

WILLKOMMEN

PORTRÄT

UNSERE FÄCHER: EIN ÜBERBLICK

SCHWERPUNKTFACH BILDNERISCHES GESTALTEN

SCHWERPUNKTFACH ITALIENISCH

SCHWERPUNKTFACH MUSIK

SCHWERPUNKTFACH SPANISCH

ERGÄNZUNGSFÄCHER

WAHLFÄCHER

UNTERRICHTSMODELL IMMERSION

UNTERRICHTSMODELL LEO<sub>2</sub>: EIN ANDERER WEG ZUM GLEICHEN ZIEL

BESONDERE SCHULANLÄSSE

KULTURELLE VERANSTALTUNGEN

PERSÖNLICHE BEGLEITUNG UND FACHLICHE UNTERSTÜTZUNG

BEGABTENFÖRDERUNG

STUDIEN- UND BERUFSWAHL

MEDIOTHEK

MEDIENWERKSTATT

DAS K17: UNSERE MENSA

GESUNDHEIT

DAS FORUM: UNSERE SCHÜLERINNEN- UND SCHÜLERVERTRETUNG

KONTAKT



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

INFORMATIONSBROSCHÜRE

# GYMNASIUM LEONHARD





# INHALTSVERZEICHNIS

|  |    |
|--|----|
| Willkommen   | 05 |
| Porträt  | 07 |
| Unsere Fächer: ein Überblick   | 08 |
| Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten                                | 11 |
| Schwerpunktfach Italienisch  | 15 |
| Schwerpunktfach Musik  | 19 |
| Schwerpunktfach Spanisch   | 23 |
| Ergänzungsfächer   | 28 |
| Wahlfächer   | 30 |
| Unterrichtsmodell Immersion  | 33 |
| Unterrichtsmodell LeO <sub>2</sub> : ein anderer Weg zum gleichen Ziel | 35 |
| Besondere Schulanlässe   | 36 |
| Kulturelle Veranstaltungen   | 39 |
| Persönliche Begleitung und fachliche Unterstützung                     | 41 |
| Begabtenförderung  | 42 |
| Studien- und Berufswahl  | 44 |
| Mediothek  | 45 |
| Medienwerkstatt  | 45 |
| Das K17: unsere Mensa  | 47 |
| Gesundheit   | 47 |
| Das Forum: unsere Schülerinnen- und Schülervertretung                  | 48 |
| Kontakt  | 51 |



INFORMATIONSBROSCHÜRE

# GYMNASIUM LEONHARD

GYMNASIUM LEONHARD

KOHLBERG 17

4051 BASEL

TEL: 061 267 55 33

MAIL: [GYMNASIUM.LEONHARD@BS.CH](mailto:GYMNASIUM.LEONHARD@BS.CH)

WEBSITE: [WWW.GYMNASIUM-LEONHARD.CH](http://WWW.GYMNASIUM-LEONHARD.CH)



# WILLKOMMEN,

liebe Schülerinnen und Schüler, in einer wunderschönen Schule mit langer Tradition.

Mit unseren Schwerpunktfächern Italienisch und Spanisch, Musik und Bildnerisches Gestalten bauen wir Brücken in andere Länder und Kontinente und öffnen Fenster in die Welt der Ästhetik.

Unser naturwissenschaftlicher Unterricht findet auf hohem Niveau in ausgezeichnet ausgestatteten Räumen statt.

Wir begleiten alle unsere Schülerinnen und Schüler persönlich, haben die Chancengerechtigkeit im Blick, bieten fachliche Unterstützung und attraktive Angebote für Talentierte an.

Vielfältige kulturelle Projekte, Exkursionen und Reisen sind bei uns fest verankert.

Sie dürfen sich freuen: Das Gymnasium Leonhard ist eine Schule, die Sie fachlich und sozial bereichert, intellektuell wie kreativ bildet und in der die Gemeinschaft so wichtig ist wie das einzelne Individuum.

Dr. Christian Döbeli, Rektor



# PORTRÄT

## DAS GYMNASIUM LEONHARD IST EINE SCHÖNE SCHULE.

Hoch über dem Barfüsserplatz erhebt sich unser imposantes Jugendstilgebäude mit seinem typischen Türmli. Im Hauptgebäude sind die meisten Fachzimmer, die attraktive Mediothek mit Lernzentrum sowie unsere Mensa untergebracht. Die modernen Spezialräume für den naturwissenschaftlichen Unterricht, die Sporthallen und die Aula befinden sich im Schulgebäude mit der roten Fassade an der Leonhardstrasse.

## DAS GYMNASIUM LEONHARD IST EINE SCHULE MIT TRADITION.

Die Anfänge unserer Schule reichen ins Jahr 1813 zurück, als die Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige (GGG) mit der Gründung der Stadttöchterschule die Bildung der jungen Frauen lancierte. Daraus entwickelte sich unser Gymnasium, in dem wir uns tagtäglich für Chancengerechtigkeit einsetzen.

## DAS GYMNASIUM LEONHARD IST EINE SCHULE IN DER MITTE DER STADT.

Die Lage im Zentrum von Basel bietet ideale Bedingungen für einen lebensnahen Unterricht. Wir besuchen mit unseren Klassen kulturelle Veranstaltungen, nehmen Einblick in Institutionen wie z.B. das Gericht oder den Grossen Rat und lernen Unternehmen kennen.

## DAS GYMNASIUM LEONHARD IST EINE WELTOFFENE SCHULE.

Im Rahmen der Schwerpunkt-, Ergänzungs- und Wahlfächer pflegen wir Partnerschaften und Austausch im In- und Ausland, besonders mit Schulen in Italien, Spanien, China und den USA. Die Offenheit für die Welt um uns herum gehört zu unserem Selbstverständnis.

# UNSERE FÄCHER: EIN ÜBERBLICK

Wie alle Gymnasien führen wir unsere Schülerinnen und Schüler zur Matura und damit zur Hochschulreife. Bis zum Erreichen dieses Ziels sind eine Reihe von Grundlagenfächern (Pflichtbereich), ein Schwerpunkt- und ein Ergänzungsfach (Pflicht-Wahlbereich) sowie, je nach Interesse, Wahlfächer (Freiwahlbereich) zu belegen. Wichtig zu wissen: Der Zugang zu einem Studium hängt nicht von der Fächerwahl ab. Eine Übersicht finden Sie hier: [www.gymnasium-leonhard.ch/faecher](http://www.gymnasium-leonhard.ch/faecher)

---

## WAHL DES SCHWERPUNKTFACHS

Das zukünftige Schwerpunktfach können Sie selbst wählen. Dieses Fach wird Sie wegen der etwas höheren Stundenzahl und den mit ihm verbundenen Aktivitäten wie Reisen und Veranstaltungsbesuche besonders prägen. Lassen Sie sich daher ganz von Ihrem Interesse und Ihrer Neugier leiten. Bei uns können Sie zwischen vier Disziplinen auswählen, die auf den Seiten 11 bis 25 vorgestellt werden.

---

## WAHL DES ERGÄNZUNGSFACHS

In den beiden letzten Schuljahren setzen Sie auf Ihrem Bildungsweg durch die Wahl eines Ergänzungsfachs eine weitere Marke. Hier können Sie sich in einem von Ihnen gewählten Fach zusätzliches, vertieftes Wissen aneignen. Auf den Seiten 28 und 29 finden Sie unser Ergänzungsfachangebot, das jedes Jahr kleine Veränderungen erfährt.

---

## WAHL DES WAHLFACHS

Wir bieten eine breite Palette von Wahlfächern: So können Sie Arabisch oder Chinesisch belegen, ein anerkanntes Sprachzertifikat erlangen, Teil der Leo-Bands, des Kammerchors oder des Orchesters werden, sich für Theater begeistern, im Bereich des Bildnerischen Gestaltens einen Fotokurs belegen oder die Technik des Siebdrucks erlernen. Im Schwerpunkt Musik gehört zur Pflichtstundentafel ein musikalisches Pflichtwahlfach. Auf Seite 30 finden Sie das Angebot, das variieren kann.





SCHWERPUNKTFACH

# BILDNERISCHES GESTALTEN

«MAN MUSS IMMER  
SAGEN, WAS MAN SIEHT,  
VOR ALLEM ABER MUSS  
MAN – UND DAS IST  
WEITAUS SCHWIERIGER –  
SEHEN, WAS MAN SIEHT.»

LE CORBUSIER



# IN BILDERN SPRECHEN – BILDER VERSTEHEN

Sehen und sichtbar machen, das ist das grosse Thema des Schwerpunktfachs Bildnerisches Gestalten. Wer Freude daran hat, unsere bilddominierte Welt besser zu verstehen und durch eigene Bilder mit ihr in einen Dialog zu treten, der kommt in diesem Fach zum Zug.

Praxis und Theorie gehen dabei Hand in Hand: Kontinuierlich üben sich unsere Schülerinnen und Schüler in Zeichnen, Malen, Drucken, Fotografieren, Grafik, Typografie und räumlichem wie plastischem Gestalten und gewinnen dabei mannigfaltige Einblicke in gestalterische Arbeitsprozesse. Der Unterricht in Bildtheorie und Kunstgeschichte ist vielfach mit Ausstellungsbesuchen oder Exkursionen verbunden und dient dem Verständnis unterschiedlichster Bildsprachen und der Erweiterung des eigenen Bilderrepertoires.

Unsere Fachräume sind professionell ausgestattet. Wir verfügen über eine Werkstatt für Hochdruck, Tiefdruck und Siebdruck, ein Fotolabor, einen Computerraum sowie einen Keller für das plastische Arbeiten mit Ton und Gips.

Das Wissen und Können, das sich unsere Schülerinnen und Schüler aneignen, dient ihnen dazu, Funktionsweisen von Bildern zu verstehen und sich in eigenen gestalterischen Prozessen zurechtzufinden. Zudem erlangen sie einen routinierter Umgang in angewandter Gestaltung, der auch dem Arbeiten an fachfremden Dossiers zugutekommt.

## AUSBLICK

Die Arbeit mit Bildsprachen kann den Weg in entsprechende Berufsfelder weisen: Das Illustrieren, das Erstellen von Architekturmodellen, aber auch grafische und fotografische Arbeiten haben schon vielen eine persönliche Perspektive eröffnet. Darüber hinaus bietet das Bildnerische Gestalten solide Grundlagen für eine Ausbildung an fachspezifischen Schulen und Hochschulen für Gestaltung und Kunst. Wer Bildnerisches Gestalten als Schwerpunktfach wählt, kann an der Universität jede Studienrichtung einschlagen.



SCHWERPUNKTFACH

# ITALIENISCH

«LA VITA NON È  
NÉ BRUTTA NÉ BELLA,  
MA È ORIGINALE!»

ITALO SVEVO



# ITALIANITÀ – DIE SÜDLICHE LEBENSART

Italienisch bietet Zugang zu einer Kultur voller Gegensätze, die Millionen Menschen auf der ganzen Welt umfasst. Der Unterricht in dieser lebendigen, warmen Sprache leistet einen wesentlichen Beitrag zur vielfältigen Identität unseres Landes und zeigt die bedeutsame Rolle des Italienischen als europäische Kultursprache. Italienisch stösst Türen auf zu so unterschiedlichen Bereichen wie Musik, Kunst, Architektur, Design, Mode oder Gastronomie.

In den ersten beiden Jahren eignen sich die Lernenden die Bausteine des Italienischen an. Sie sprechen viel, lernen Grammatik und Vokabeln. Das führt schnell zum Erfolg: Schon nach kurzer Zeit gelingt es, sich über persönliche Themen zu verständigen und zum Beispiel in einer Gastfamilie der Unterhaltung zu folgen.

Von Anfang an kommen Lieder, Filme, Dialoge und Texte in Originalsprache dazu. Die Lektüre von literarischen Werken berührt Themen wie Migration, ältere und neuere Geschichte, gesellschaftliche Werte, Denkweisen und Traditionen des Landes. Wir betrachten menschliche Schicksale und setzen uns mit historischen, künstlerischen und philosophischen Inhalten auseinander. Für unsere Maturandinnen und Maturanden ist Italianità längst mehr als nur ein Begriff, sie ist ein Erlebnis.

## AUSBLICK

Die im Fach Italienisch erworbenen interkulturellen Kompetenzen ermöglichen den Austausch und die Zusammenarbeit innerhalb und ausserhalb der Landesgrenzen. Als Landessprache dient Italienisch in der Schweiz in allen Berufsrichtungen als wichtiges Kommunikationsmittel. Die Università della Svizzera Italiana bietet Studiengänge in Architektur, Wirtschaft, Medien- und Kommunikationswissenschaft an. Das Schwerpunktfach bereitet auf die Absolvierung solcher Ausbildungen vor. Wer Italienisch als Schwerpunktfach wählt, kann an der Universität jede Studienrichtung einschlagen.

## ITALO SVEVO:

«Das Leben ist weder gut noch schlecht. Es ist einzigartig.»



SCHWERPUNKTFACH

# MUSIK

«MUSIK UND RHYTHMUS  
FINDEN IHREN WEG ZU  
DEN GEHEIMSTEN PLÄTZEN  
DER SEELE.»

PLATON

---

«An unserer Schule erlebe ich als Musikerin eine grosse Wertschätzung. Toll ist auch die Zusammenarbeit meiner Musiklehrpersonen mit der nahe gelegenen Musikakademie und der Jazzschule. Inspirierend ist zudem, was in meiner Musikklasse passiert, wenn wir gemeinsam auftreten, wir haben ja ganz unterschiedliche Schwerpunkte – Jazz, Klassik oder Pop. Aufführungen, wie z. B. Musicals und Frühlingskonzerte, sind natürlich Höhepunkte.»

---

Viviane Schnetzler

# EIN VERTIEFTES MUSIK- VERSTÄNDNIS ENTWICKELN

Dieses Schwerpunktfach bietet musikbegeisterten Schülerinnen und Schülern vielfältige Anlässe, ihre Fertigkeiten und Kenntnisse gezielt weiter auszubilden: Neben dem Instrumental- oder Gesangsunterricht und dem angeleiteten Komponieren fördern Gehörbildung, Improvisation, Musiktheorie und Musikgeschichte ein vertieftes Verständnis. Zudem legen wir grossen Wert auf die Erweiterung der musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten.

Voraussetzung für das Belegen dieses Schwerpunktfachs ist das eigenständige Erlernen eines Instruments oder des Gesangs an einer Musikschule oder bei einer Lehrperson mit einem Diplom für das entsprechende Instrument. Der individuelle Unterricht findet jede Woche während mindestens 40 Minuten statt und wird weitgehend privat finanziert. (Die Schule unterstützt mit einem jährlichen Beitrag). Schulunterricht und Instrumental- bzw. Gesangsunterricht werden innerhalb des Schwerpunktfachs auch zeitlich aufeinander abgestimmt und mit den Anforderungen der Musik-Akademie koordiniert. Fest zu unserem Unterrichtsprogramm gehören Konzert- und Opernbesuche sowie eigene Auftritte in Konzerten, Tanzperformances, Chor- oder Bandformationen – dies alles macht unsere lebendige Schulkultur aus.

Schülerinnen und Schüler, die in die Talentförderung der Musik-Akademie aufgenommen wurden, können in unserem alternativen Zeitmodell LeO<sub>2</sub> Zeitfenster fürs Üben beanspruchen (siehe Seite 38).

## AUSBLICK

Der reiche Erfahrungsschatz, den man sich im Schwerpunktfach Musik aneignet, ermöglicht es einem, selbstständig ein Musikstudium in Angriff zu nehmen oder mit eigenen Projekten vor Publikum aufzutreten. Wer Musik als Schwerpunktfach wählt, kann an der Universität jede Studienrichtung einschlagen.



SCHWERPUNKTFACH

# SPANISCH

«EL IDIOMA – EL CASTELLANO,  
EL ESPAÑOL – LLEGA A SER  
PARA NOSOTROS COMO UN  
LICOR QUE PALADEAMOS,  
Y DEL CUAL NO PODEMOS YA  
PRESCINDIR.»

AZORÍN

---

«Hier kann ich die Weltsprache  
Spanisch lernen. Im Zentrum  
des Unterrichts steht die Geschichte  
Spaniens und Südamerikas,  
wir lesen Journalistisches und  
Literarisches aus diesen spannenden  
Weltgegenden. Praktisch  
alles, was wir brauchen, finden  
wir in unserer Mediothek.  
Höhepunkte sind natürlich die  
Austauschprojekte und Studien-  
reisen, die es uns ermöglichen,  
ganz in die Kultur eines Landes und  
die Sprache einzutauchen.»

---

Nik Jeger

# VERSTÄNDIGUNG RUND UM DIE WELT

Wer Interesse an dieser schönen und reichen Weltsprache hat, wer gerne liest und diskutiert, wen das Fremde fasziniert, dem hat das Schwerpunktfach Spanisch viel zu bieten. Unsere Schülerinnen und Schüler lernen nicht bloss die Sprache: Wir beschäftigen uns mit der Kultur, der Geschichte und dem täglichen Leben im spanischen Sprachraum, der sich über 21 Länder erstreckt und in dem über 380 Millionen Menschen leben.

Zu Beginn der Gymnasialzeit geht's ans Erlernen der Sprache, Grammatik und Grundvokabular stehen in den ersten beiden Jahren an. Zudem lesen wir Geschichten, üben Dialoge, hören Lieder und sehen Filme, die uns die fremden Länder näherbringen. In erstaunlich kurzer Zeit können sich unsere Schülerinnen und Schüler gut auf Spanisch verständigen.

In den beiden letzten Jahren des Spanischunterrichts stehen die Literatur der hispanischen Welt und verschiedene Sachthemen – wie zum Beispiel die Diktatur in Chile, die Migration in Spanien, die Situation in Kuba – im Zentrum. Die Beschäftigung mit diesen Inhalten und die Vertiefung der sprachlichen Kenntnisse befähigen alle Lernenden, nach erfolgreich bestandener Maturitätsprüfung mit Menschen in Spanien sowie Zentral- und Südamerika ohne Sprachbarrieren in Kontakt zu treten.

## AUSBLICK

Viele Schülerinnen und Schüler, die unsere Schule mit einer Spanischmatura abschliessen, machen anschliessend eine Reise in ein südamerikanisches Land, absolvieren ein Praktikum in Hispanoamerika oder engagieren sich auf diesem Kontinent in verschiedenen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit. Es gibt auch Maturandinnen und Maturanden, denen Spanisch so sehr ans Herz gewachsen ist, dass sie einen Beruf anstreben, in dem es in irgendeiner Form um das Vermitteln und Übersetzen zwischen Kulturen und Sprachen geht. Wer Spanisch als Schwerpunktfach wählt, kann an der Universität jede Studienrichtung einschlagen.

## AZORÍN

«Für uns ist das Spanische wie ein lieblicher Wein, der unseren Gaumen verwöhnt und ohne den wir nicht mehr sein mögen.»





# UNSERE ERGÄNZUNGS- FÄCHER: EINE AUSWAHL

---

## BIOLOGIE UND SPORT

Für Trainingswillige, die Freude daran haben, biologischen und sportwissenschaftlichen Themen durch eigene Experimente auf die Spur zu kommen.

---

## CHEMIE

Für Sorgfältige, die im Labor gerne unbekannte Stoffe identifizieren und dank der Kenntnis chemischer Prozesse andere Stoffe selbst herstellen möchten.

---

## GEOGRAFIE

Für Exkursionslustige, welche den Anspruch haben, die Ursachen für den Klimawandel zu durchschauen und die sich umfassend fürs «Raumschiff Erde» interessieren.

---

## GEOGRAPHY AND VISUAL COMMUNICATION – AUF ENGLISCH

Für Augenmenschen, die projektbezogenes Arbeiten schätzen und konkrete Fragestellungen aus dem Fachbereich Geografie mittels verschiedener Medien veranschaulichen möchten.

---

## GESCHICHTE

Für Ursachenforschende, welche den historischen Wurzeln verschiedener welt-politischer Konflikte sowie Lösungsansätzen auf den Grund gehen wollen.

---

## HISTORY AND ENGLISH – AUF ENGLISCH

Für Englischliebende, die eine intensive Auseinandersetzung mit der Kultur englischsprachiger Weltteile suchen.

---

## PHILOSOPHIE

Für Wahrheitssuchende, die sich gerne in einer Gruppe kritisch mit ihrer Existenz und der Welt auseinandersetzen.

---

## PHYSIK

Für Neugierige, die physikalischen Phänomenen in so unterschiedlichen Bereichen wie dem Weltall, der Medizin oder der Musik auf die Schliche kommen wollen.

---

## SPORT

Für Bewegungsmenschen, die gewillt sind, vielfältig und auf hohem Niveau zu trainieren sowie medizinische und gesellschaftliche Hintergründe des Sports kennenzulernen.

---

## WIRTSCHAFT UND RECHT

Für Genaue mit Gerechtigkeitsinn, die sich zum Beispiel für den Aufbau der schweizerischen Rechtsordnung, den Ablauf eines Strafgerichtsprozesses oder die Zusammenhänge zwischen der Volks- und der Weltwirtschaft interessieren.

# UNSERE WAHLFÄCHER: EINE AUSWAHL

VIELE WAHLFÄCHER BIETEN WIR IN KOOPERATION  
MIT DEN ANDEREN GYMNASIEN AN.

- Arabisch
- Chinesische Sprache und Kultur I–III
- Chorsingen
- Film
- Fotografie
- Gesang im Bereich Pop, Jazz, Soul | R & B
- Informatik
- Japanisch
- Jazz- und Rockmusik-Band
- Kammermusik
- Latein
- Orchester
- Philosophie
- Plakatgestaltung und Siebdruck
- Russisch
- Sprach- und Konversationskurse\*  
in Französisch, Englisch, Italienisch und Spanisch
- Theater
- Volleyball

\* Bestimmte dieser Wahlfachkurse bereiten auf folgende anerkannten Sprachzertifikate vor:

**Englisch:** First Certificate in English (FCE)

**Französisch:** Diplôme d'études en langue française (DELFP)

**Italienisch:** Certificato di conoscenza della lingua italiana (CELI)

**Spanisch:** Diploma de Español como Lengua Extranjera (DELE)



---

«Der Immersionsunterricht ist sicher für alle diejenigen gut, denen der normale Englischunterricht nicht ausreicht. Mit der Zeit fällt es einem gar nicht mehr auf, ob eine Lehrperson Englisch oder Deutsch spricht, so sehr taucht man in die Sprache ein. Das absolute Highlight ist natürlich der Boston-Austausch. Er hat meine ganze Gymnasialzeit bereichert.»

---

Flora Betti

# UNTERRICHTSMODELL IMMERSION

Immersionsunterricht bedeutet, dass Sachfächer in einer Fremdsprache – in unserem Falle Englisch – erteilt werden. Dies bringt den Vorteil, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Sprachkenntnisse nicht nur im entsprechenden Sprachfach entwickeln, sondern sie direkt an «echten» Unterrichtsgegenständen wie der Amerikanischen Revolution oder der Geografie der englischsprachigen Länder erproben.

Im Unterschied zu Immersionsprogrammen anderer Basler Gymnasien ist unser Projekt an ein mehrwöchiges Austauschprogramm gekoppelt. Die Immersions-Schülerinnen und -Schüler haben die Wahl zwischen zwei Programmen: Eine Klasse nimmt an einem Schüleraustausch mit einer amerikanischen Highschool im Raum Boston teil, die andere Klasse führt eine zweiwöchige Studienreise im Raum Grossbritannien /Irland durch.

Das Immersionsprogramm umfasst in der 1. Klasse Unterricht auf Englisch in zwei Fächern, in der 2. Klasse Unterricht in drei Fächern – sei das Geschichte, Geografie, Chemie oder Biologie. Hinzu kommt die Vorbereitung des Austausches respektive der Studienreise in der 3. Klasse. In der 3. Klasse findet der Unterricht weiterhin in drei Fächern auf Englisch statt, zudem können die Schülerinnen und Schüler ein Ergänzungsfach auf Englisch wählen. In der 4. Klasse erfolgt der Unterricht in zwei Fächern auf Englisch – und je nach Wahl im Ergänzungsfach.

Die Teilnahme am Immersionsunterricht wird nach erfolgreichem Bestehen der Matura im Zeugnis mit dem schweizerisch anerkannten Vermerk «Bilinguale Maturität» ausgewiesen. Die Immersionsklasse eignet sich für leistungswillige und sprachinteressierte Schülerinnen und Schüler. Das Schwerpunktfach ist nicht ausschlaggebend, die Platzzahl ist beschränkt.

---

«Das LeO<sub>2</sub> hilft mir ganz praktisch, das Schuljahr zu strukturieren und im Alltagsstress den Überblick zu behalten, auch gehe ich – seit dem ich im LeO<sub>2</sub> bin – entspannter an Prüfungen. Ich würde sagen, das Unterrichtsmodell passt gut zu solchen Schülerinnen und Schülern, die Zeit wollen, sich Gelerntes vertieft anzueignen. LeO<sub>2</sub> lässt einem mehr Freiheit und schafft Raum, um sich als Individuum zu entwickeln.»

---

Fama Diouf

# UNTERRICHTSMODELL $\text{LeO}_2$ : EIN ANDERER WEG ZUM GLEICHEN ZIEL

Bei zwölf Fächern pro Jahrgang verzettelt man sich leicht. In jeder Stunde sind neue Unterrichtsinhalte aufzunehmen, die oft schon in der nächsten Stunde von neuen verdrängt werden. Wer das Zeitmodell  $\text{LeO}_2$  wählt – die chemische Bezeichnung  $\text{O}_2$  steht für Sauerstoff –, hat nicht alles aufs Mal. Mehr vom Selben, das dafür ausführlicher, ist die Devise. Im  $\text{LeO}_2$ -Modell beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit sechs oder sieben anstatt zwölf Fächern. Nach rund sechs Wochen wechselt die Fächerkombination, was dazu führt, dass es in einem Jahr sechs verschiedene Unterrichtsphasen gibt: In jeder Phase werden einige Fächer intensiv, andere gar nicht unterrichtet. Dazu kommt, dass in diesem Modell jedes Fach sogenannte Vertiefungshalbtage durchführt. Sie bereichern mit Arbeitsweisen, die im normalen Stundenplan keinen Platz finden, das Lernen und ermöglichen weiterreichendes Verstehen.

Zudem haben Sie jede Woche zwei bis drei Lektionen, in denen kein Regelunterricht stattfindet. In diesen Lektionen arbeiten Sie selbstständig an Ihren Projekten und Hausaufgaben. Selbstständig soll aber nicht heissen «allein». Deshalb werden diese Lektionen von Fachlehrpersonen begleitet, welche bei Fragen helfen und Ihnen zeigen, wie und wo Sie selber Lösungen finden.

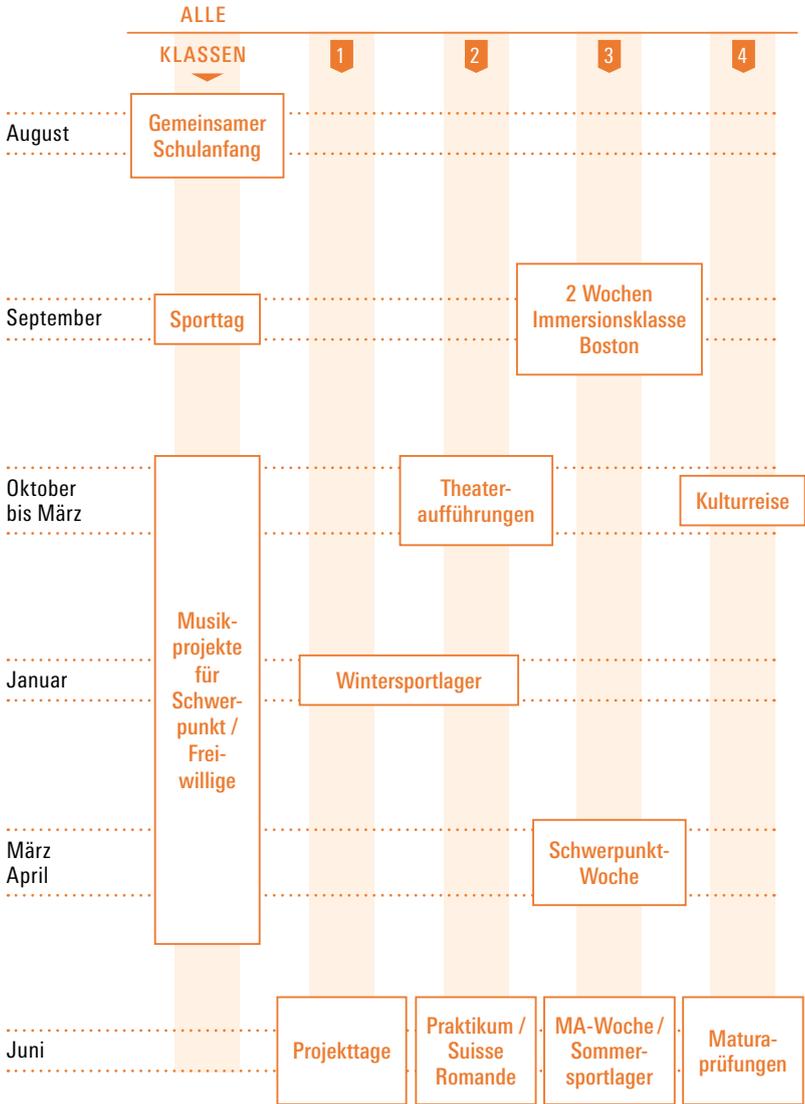
An den gymnasialen Anforderungen ändert die alternative Zeitstruktur  $\text{LeO}_2$  nichts: Der Lehrplan, die Gesamtzahl der Unterrichtsstunden pro Fach und die Maturaprüfung sind für Gymnasiastinnen und Gymnasiasten gleich. Wer sich für  $\text{LeO}_2$  entscheidet, wählt lediglich einen anderen Weg zum gleichen Ziel. Im  $\text{LeO}_2$ -Zeitmodell können Schülerinnen und Schüler, die in die Talentförderung der Musik-Akademie aufgenommen wurden, Zeitfenster fürs Üben beanspruchen.

# BESONDERE SCHULANLÄSSE

Unsere Exkursionen und Reisen bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten, Erlerntes zu vertiefen und mit persönlichen Erlebnissen zu verknüpfen:

- In der ersten Klasse erleben Sie in einem gemeinsamen Wintersportlager die Klassengemeinschaft und in Projekttagen vor den Sommerferien bekommen Sie auf Exkursionen und an Projekttagen Einblicke in unbekannte Welten.
- In der zweiten Klasse bringen Sie mit professioneller Unterstützung ein Theaterstück auf die Bühne. Im Winter können Sie sich für ein Wintersportlager anmelden und in den zwei Wochen vor den Sommerferien schnuppern Sie in einem Betrieb Ihrer Wahl.
- In der dritten Klasse unternehmen Sie im Rahmen Ihres Schwerpunktfaches eine Auslandsreise. Vor den Sommerferien findet ein Sommersportlager statt. Wenn Sie sich für die bilinguale Matura entschieden haben und den Immersionsunterricht besuchen, nehmen Sie an einer zweiwöchigen Studienreise im Raum Grossbritannien/Irland oder am Austausch mit einer Highschool im Raum Boston (USA) teil (siehe Seite 36).
- In der vierten Klasse gehen Sie auf die Kulturreise: Sie haben die ausserordentliche Gelegenheit, im Klassenverband neue Gegenden zu erkunden. Sie wählen die Destination und gestalten das Programm weitgehend selbstständig.

# IM ÜBERBLICK





# KULTURELLE VERANSTALTUNGEN

Zum Herzstück unserer Schule gehört die Kultur. Auf eigenen und fremden Bühnen präsentieren wir, was dank der beeindruckenden Palette an Begabungen in unserer Schülerschaft und dank der engagierten Förderung vonseiten der Lehrerinnen und Lehrer professionelle Formen annimmt.

Auftritte des schuleigenen Sinfonieorchesters, unserer Chöre und der Leo-Bands gehören genau so zum Leonhard-Kulturprogramm wie Ausstellungen (LeoWerk-schau), literarische Lesungen und philosophische Kaffees. Fest im Schuljahr verankert sind die Klassentheateraufführungen. Grossen Anklang finden alljährlich unsere Frühlingskonzerte, bei denen Chor und Orchester gemeinsam ein abendfüllendes Programm präsentieren.



# PERSÖNLICHE BEGLEITUNG UND FACHLICHE UNTERSTÜTZUNG

Wir legen grössten Wert auf die persönliche Begleitung unserer Lernenden. Jeder Schülerin und jedem Schüler steht während der ganzen Gymnasialzeit eine Betreuungsperson zur Seite, die für alle schulischen Anliegen die erste Ansprechperson ist. Jeweils am Ende des ersten Semesters nehmen unsere Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihr – und bei minderjährigen Lernenden zusammen mit den Erziehungsberechtigten – eine Standortbestimmung vor.

**L17:** Im Lernzentrum können unsere Schülerinnen und Schüler alleine oder kooperativ lernen und je nach Bedarf bei den regelmässig anwesenden Lehrpersonen Hilfe holen. Die gut ausgestatteten Räumlichkeiten sind rund um die Mediothek angesiedelt und stehen allen Interessierten jeden Tag bis in die Abendstunden hinein offen.

**Fachspezifische Ateliers:** Wer fachspezifische Fragen hat oder in einem bestimmten Bereich Unterstützung braucht, kann sich diese in unseren Ateliers holen. Für diese Fächer bieten wir mindestens einmal in der Woche Ateliers an: Bildnerisches Gestalten, Französisch, Mathematik, Musik, Naturwissenschaften (Physik und Chemie) und Spanisch.

Eine zentrale Rolle spielt das **Sprachatelier**, denn eine Grundkompetenz am Gymnasium ist Deutsch. Deshalb stehen die Türen des Sprachateliers besonders oft all denen offen, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in der deutschen Sprache verbessern möchten. Unsere speziell dazu ausgebildeten Lehrpersonen unterstützen Sie in Grammatik, Rechtschreibung, Leseverständnis, mündlicher Präsentation oder Aufsatzlehre.

Für Lernende, die entweder aufgrund eines Austauschjahrs oder eines Umzugs noch nicht lange in Basel sind und geringe Sprachkenntnisse mitbringen, stellen wir ein individuelles Programm zum Erlernen der deutschen Sprache zusammen. Ziel ist es, dass die betreffenden Schülerinnen und Schüler möglichst bald dem normalen Unterricht folgen können.

# BEGABTENFÖRDERUNG

Unsere Schule unterstützt besonders interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler in individueller Weise, tagtäglich im Regelunterricht und in Wahlfächern. Folgende Kurse bieten wir exklusiv für Sie an:

**Talentförderung Bildnerisches Gestalten:** Ausserordentlich begabte Schülerinnen und Schüler im Bereich Bildnerisches Gestalten werden im Grafikbüro gefördert. Unter der Leitung von Grafikprofis gestalten die Jugendlichen Plakate, das Leo-Jahrbuch, Flyer und animierte Beiträge für unsere Screens. Ihre Arbeit wird als Praktikum anerkannt.

**Talentförderung journalistisches und literarisches Schreiben:** Wer gerne und gut schreibt, hat die Möglichkeit, sich in unserer Schreibwerkstatt zu engagieren. In Zusammenarbeit mit bekannten Autorinnen und Journalisten entstehen hier alljährlich hervorragende Texte, die z. B. in unserem Jahrbuch publiziert und zu verschiedenen Anlässen vorgetragen werden. Die Arbeit kann als Praktikum anerkannt werden.

**Talentförderung Musik:** Im Talentförderprogramm für Musikerinnen und Musiker mit herausragender Begabung werden die Jugendlichen individuell gefördert. Sie erhalten mehr Zeit, um ihre Begabung zu entfalten. Die Fachlehrpersonen stimmen die Inhalte des musikalischen Curriculums mit der Musik-Akademie ab, sodass für die Lernenden sinnvolle Synergien geschaffen werden. Es werden Entlastungen und Zeitfenster fürs Üben gewährt.

**Schülerstudium:** An der Universität Basel können begabte Schülerinnen und Schüler Vorlesungen besuchen und dafür zeitweise vom Unterricht dispensiert werden. Bei erfolgreichem Prüfungsabschluss werden die Kreditpunkte für das spätere Studium gutgeschrieben.

**Entlastungen für besondere Anlässe und Projekte:** Wer in ausserschulischen Projekten – etwa in den Bereichen Wissenschaft, Sport, Musik oder Kultur – mitwirkt, kann vom Regelunterricht entlastet werden. Gleiches gilt für die Teilnahme an besonderen Veranstaltungen wie zum Beispiel am Debattiertag oder am Europäischen Jugendparlament.



# STUDIEN- UND BERUFSWAHL

Im Verlaufe des Gymnasiums rückt die Studien- und Berufswahl immer näher und ist selbstverständlich bei den jährlichen Lerngesprächen ein Thema. Wir bieten zusätzlich in verschiedenen Klassenstufen Informationsmodule an, damit unsere Schülerinnen und Schüler sich frühzeitig mit ihrer weiteren Ausbildung nach der Matura befassen können. Bereits etabliert sind die Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Studienberatung Basel und der Universität Basel. Zusätzlich bieten wir jedes Jahr mit den «LeoLebensläufen» eine schulhausinterne Veranstaltung an. Dort berichten Absolventinnen und Absolventen unserer Schule über ihre unterschiedlichen Ausbildungswege. Der direkte Austausch mit den Ehemaligen gibt Impulse, weitet den Blick und macht Lust auf die Zukunft.

# MEDIOTHEK

Unsere Mediothek ist ein rege genutzter Aufenthaltsort: In den hellen, grosszügig mit Sitzgelegenheiten, Tischen und Computern ausgestatteten Räumen gehen von früh bis spät Informationshungrige, Lesefreudige, Schachspielende, Arbeits- und Diskussionsgruppen ein und aus. Hier finden die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen fast alles, was sie an Medien für ihre Arbeit und Freizeit brauchen. Literarische Neuerscheinungen oder Klassiker, bewährte Nachschlagewerke, fundierte Sachbücher, Zeitschriften und Magazine, all das kann hier angeschaut und ausgeliehen werden. Unser Mediotheksteam betreut die Bestände, hilft kompetent, die besten Wege durch den Informationsdschungel zu finden, erfüllt immer wieder einen besonderen Medienwunsch und veranstaltet übers Jahr verteilt zahlreiche Lesungen und Gespräche mit interessanten Gästen.

# MEDIENWERKSTATT

In unserer Medienwerkstatt haben Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, selbstständig und doch mit fachkundiger Unterstützung zu arbeiten. Sie finden hier Rat und technische Hilfe, wenn Sie besondere Präsentationen, Filme oder Podcasts produzieren möchten. Zum Inventar der Medienwerkstatt gehören digitale Foto- und Videokameras, Tonaufnahmegeräte und Schnittcomputer, die mit semi-professionellen Programmen ausgestattet sind. Entstehen die Medienprojekte im Schulzusammenhang, werden die benötigten Geräte kostenlos ausgeliehen.



# DAS K17: UNSERE MENSA

Gegen Mittag steigen einem in den Schulhausgängen vom Erdgeschoss her feine Düfte in die Nase. Dort befindet sich das K17, unsere Mensa. Von einem langen Buffet, auf dem in schönen Schüsseln Salate, Fleisch, Fisch, Gemüse, Pasta und Beilagen angerichtet sind, darf sich jede und jeder bedienen. Was unser Küchenteam zubereitet, ist immer frisch, gesund und schmeckt ausgezeichnet. Das K17-Team bringt das Kunststück fertig, für alle das Richtige zu kochen. Doch nicht nur am Mittag kann man in der Mensa entspannen und neue Kräfte tanken. Schon in der grossen Pause am Morgen gibt es hier verschiedene Brötchen, kleine Pizzas, Früchte und Getränke zu kaufen – auch dieses Angebot wird rege genutzt. Feste Preise haben in unserer Mensa Gebäck, Früchte, Salate und Getränke, die warmen Speisen werden nach Gewicht bezahlt. Wer von zu Hause Essen mitbringt, hat die Möglichkeit, dieses aufzuwärmen. Ausserhalb der Essenszeiten ist das K17 ein Ort zum Verweilen. In den Sommermonaten stehen im Hof Tische bereit, an denen es sich bequem sitzen und arbeiten lässt.

## GESUNDHEIT

Das körperliche und geistige Wohl unserer Schülerinnen und Schüler ist uns ein grosses Anliegen. Aus diesem Grund sind wir Mitglied des Schulnetz21 der gesundheitsfördernden und nachhaltigen Schulen Basel-Stadt. Neben dem vielfältigen Sportangebot und dem täglich frisch zubereiteten Essen gehören Präventionsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Basler Universitätsspital zu unserem Angebot.

# DAS FORUM: UNSERE SCHÜLERINNEN- UND SCHÜLERVERTRETUNG

Das Forum vertritt die Anliegen und Interessen der Schülerinnen und Schüler unserer Schule gegenüber der Schulleitung und den Lehrpersonen. Umgekehrt ist es auch das Organ, an das sich die Schulleitung mit Fragen und Informationen wendet. Der so organisierte Dialog ist ein wertvoller Teil unserer Schulkultur. Jede Klasse entsendet zwei Delegierte ins Forum. So kommen rund 50 Schülerinnen und Schüler zusammen, die sich treffen, um Probleme und Wünsche zu diskutieren, welche sich aus dem Schulzusammenhang ergeben. Das Forum beschäftigt sich aber nicht ausschliesslich mit schulinternen Angelegenheiten. Im Verein «SOBAGY – Schülerorganisationen der Basler Gymnasien» setzt es sich auch für Belange ein, die alle Basler Gymnasiastinnen und Gymnasiasten betreffen.





# KONTAKT

## SCHULLEITUNG

Dr. Christian Döbeli, Rektor  
Rolf Gutierrez, Konrektor  
Dr. Stephan Reber, Konrektor  
Dr. Arlette Schnyder, Konrektorin

## SEKRETARIAT

Gymnasium Leonhard  
Kohlenberg 17  
4051 Basel  
Tel: 061 267 55 33  
Mail: [gymnasium.leonhard@bs.ch](mailto:gymnasium.leonhard@bs.ch)

Weitere Informationen, etwa zu Aufnahme- und Promotionsbedingungen, finden Sie auf unserer Webseite: [www.gymnasium-leonhard.ch](http://www.gymnasium-leonhard.ch)



